

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 12

Artikel: Geb S Bat 6 : für den Ortskampf gerüstet
Autor: Maissen, Ursin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geb S Bat 6 – für den Ortskampf gut gerüstet

Im WK 2018 bereitete sich das traditionsreiche Gebirgsschützenbataillon 6 intensiv auf das Bataillonseinsatztraining vor. Nebst einem Bezug eines zentralen Bataillonseinsatzraumes standen Aktionen im überbauten Gelände im Fokus.

Hptm Ursin Maissen, PIO Geb S Bat 6, berichtet über den Wiederholungskurs 2018

Zudem wurde der 144-jährige Verband mit hohem Besuch aus dem Göttingen beehrt. Die Zürcher Regierung machte der Truppe von Bat Kdt Oberstlt i Gst David Thalmann seine Aufwartung.

Dank der Rieter AG

Mit dem Bat-Training «EXPEDIO» fand für die 600 Mann die Schlussübung statt.

Hierfür wurden vier Kp und der Bat Stab von der Ostschweiz nach Winterthur verlegt. «Es ist aussergewöhnlich, dass ein ganzes Inf Bat einen zentralen Einsatzraum in einer Grossstadt bezieht», so Oberstlt i Gst David Thalmann.

Möglich war das anspruchsvolle Egentraining dank der Maschinenfabrik Rieter AG und einer minutiösen Planung.

Parallel zum Werkbetrieb beheimatete der Industriekonzern zwei Tage lang das Geb S Bat auf seinem Areal in Töss.

Dynamisches Geb S Bat

Mit dem Einsatzmaterial und allen Fahrzeugen wurde die Truppe in einer rund 8000 m² grossen Werkhalle einquartiert. Die Verpflegung konnte ab Hallenstandort sichergestellt werden – mit MVS, dem mobilen Verpflegungssystem der Armee.

In Winterthur wurden im Rahmen möglicher Einsatzszenarien die Zusammenarbeit mit der Betriebsfeuerwehr Rieter, taktische Lufttransporte mit Helikoptern und mobile Betankungsübungen trainiert. Ebenso wurde ab temporärem KP eine koordinierte Hauptaktion geführt, die auf dem 50 Kilometer entfernten Truppenübungsplatz Bernhardzell (SG) stattfand.

Regierung auf Tuchfühlung

Beim Truppenbesuch sollte der Zürcher Regierungsrat einen authentischen Eindruck vom WK-Alltag gewinnen. Die Gäste erhielten die Gelegenheit, die Ausrüstung kennenzulernen und mit der Truppe

Kommandantenkader

Das Kdt-Kader besteht aus Berufs- und Milizoffizieren.

Bat Kdt: Oberstlt i Gst David Thalmann, BO, Gr C ZS, HKA Luzern.

Bat Kdt Stv: Major Marc Schwarber, in seinem zivilen Beruf Verkaufsleiter bei der Helvetia.

Kp Kdt 6/0: Hptm Tobias Rüeeggger, Verkaufsberater Born Medical.

Kp Kdt 6/1: Hptm Sarah Brunner, bis September 2018 Stabs- und Ausbildungsleiter MINUSMA in Mali, danach: BO Anwärter MILAK/ETH Zürich, BSG 18, bis September 2018: UNMEM (United Nation Military Expert on Mission, SWISSINT).

Kp Kdt 6/2: Maj Daniel Fuhrer, Militärhistoriker, Armeeplanung (Stv C WEA).

Kp Kdt 6/3: Hptm Ramon Theurissen, Geschäftsleiter Therapiezentrum Sprockhoff GmbH

Kp Kdt 6/4: Hptm Fabian Wippel, Sachbearbeiter, Kdo Op, SWISSINT.

in Kontakt zu treten. Den Regierungsräten wurde die Möglichkeit geboten, selbst zur Waffe zu greifen. Nach einer Erfahrung mit Nachtsichtgeräten in einer dunklen Anlage griff die Hälfte des Regierungsrates zu den Waffen und schoss scharf.

Es folgte ein Referat von Hptm Sarah Brunner, Kdt Geb S Kp 6/1. Sie ist als UN-Beobachterin tätig und berietete über ihre Einsätze und über internationale Missionen zur Friedensförderung. Abgerundet wurde der rund fünfstündige Besuch beim Gefechtsschiessen der Geb S Kp 6/2.

Fahnenabgabe in Winterthur

Für die Abgabe des Feldzeichens machten die «Schützen ber» wiederum im Kanton Zürich Halt. Nach der Fahnenabgabe 2017 auf dem Zürcher Münsterhof versammelte sich das älteste Bataillon der Armee auf dem Neumarkt in Winterthur.

Im Beisein der Bevölkerung zeigte sich Bat Kdt Thalmann beeindruckt von den Leistungen seiner Miliztruppe und bedankte sich für das Engagement im WK: «Sie leisten einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz und für das ganze Land».



Oberstlt i Gst Thalmann, Kdt Geb S Bat 6.



Die Fahne des ältesten Bataillons.



Fahnenabgabe auf dem Neumarkt in Winterthur.



Das 144-jährige Bataillon im Ortskampf.



Überwinden des Wasserhindernisses. An der Sitter bei Waldkirch SG.



In der Rieter AG: Piranha-2 und GMTF.